

AUS DER NEUEN OSNABRÜCKER ZEITUNG VOM 2. NOVEMBER 2019

# Lokales Schwarzbuch

**RECHERCHE** In welchen Projekten hat die Stadtverwaltung in den vergangenen Jahren unnötig viel Geld ausgegeben? Die Redaktion forscht nach.



## DREHBUCH

**Zeitung** Neue Osnabrücker Zeitung  
**Auflage** 171.400  
**Kontakt** Wilfried Hinrichs  
**Telefon** 0541 – 31 06 30  
**E-Mail** hinrichs@noz.de

**Idee** Schwarzbücher schwärzen, das würde wohl so manche Stadtverwaltung gerne tun, dokumentieren die Bücher doch Geldverschwendung und Pannen der Verwaltung. Für Osnabrück gibt es dank der Redaktion der *Neuen Osnabrücker Zeitung* (NOZ) ein „lokales Schwarzbuch“. Die Idee dazu kam Redaktionsleiter Wilfried Hinrichs, als erneut ein Skandal über einen neu gebauten Radweg öffentlich wurde. „Wir hatten über den teuren Radweg berichtet – sehr ausführlich und sehr häufig. Da konnte man nichts mehr machen“, erzählt er. Also beschloss Hinrichs, nach anderen Fällen von Geldverschwendung in der Region zu suchen und diese in einer Rangliste zusammenzutragen. „Der Leser hat kein Archiv, aber wir haben eins“, sagt er. Hinrichs bat den Archivar

der NOZ, Frank Riehemann, „die schmutzigsten Fälle herauszusuchen“.

**Recherche** „Wenn man einen guten Archivar hat, ist die Recherche schnell erledigt“, sagt Hinrichs. Die Fälle, die Riehemann schnell herausgesucht hatte, verteilte Hinrichs dann an die Kollegen, die in der Vergangenheit bereits über die jeweiligen Ereignisse berichtet hatten: Jean-Charles Fays, Wolfgang Elbers, Rainer Lahmann-Lammert, Michael Schwager und Frank Wiebrock. Sie arbeiteten sich in die Fälle ein und fassten sie zusammen. Hinrichs übertrug die einzelnen Texte dann in den neuen Beitrag. „Dabei war es wichtig, einen roten Faden festzulegen.“ Hinrichs entschied sich für eine subjektive Beurteilung: Er erstellte eine Rangliste der zehn ärgerlichsten Fälle.

**Umsetzung** Ein neues Feuerwehrauto, das nicht in die Garage passte, ein Spielplatz auf dem Schulhof einer Grundschule, der erst für Kinder ab 13 Jahren zugelassen wurde, oder die neuen Granitplatten der Fußgängerzone, die zerbröckelten: In ihrem Artikel „Unser lokales Schwarzbuch“ listete die Redaktion die zehn ärgerlichsten Fälle von Geldverschwendung aus der Region auf. „Ranglisten laufen generell gut, das bringt allem im Internet“, sagt Hinrichs.



Wilfried Hinrichs ist Redaktionsleiter der Neuen Osnabrücker Zeitung.

**Online** Von den etwa 200 Artikeln, die die NOZ täglich freischaltet, habe der Beitrag auf Platz 10 der meistgelesenen des Tages gelegen, erzählt er. „Lange Geschichten laufen gut, wenn sie gut gemacht sind.“

**Link** [www.t1p.de/noz-schwarzbuch](http://www.t1p.de/noz-schwarzbuch)

## drehscheibeTIPP

Wo Investitionen sinnvoll wären: Die Redaktion erstellt einen elektronischen Kummerkasten, in dem die Leser Mängel in der Region melden und Bilder davon hochladen können.

